

19.01.2012 – 17.03.2012

Jean François Rauzier "Obsession of Space"

Jean François Rauzier (geboren 1952) ist ein französischer Künstler. Rauzier interessierte sich bereits in sehr jungen Jahren für die Fotografie. Er schloss 1976 erfolgreich an der renommierten Louis Lumière Schule ab.

Im Jahr 2002 nahm seine künstlerische Arbeit eine innovative und radikale Wendung: Er erfand das Konzept des „Hyperphotos“. Rauzier erstellt virtuelle Bilder, die aus mehreren hundert Aufnahmen entstehen, welche mit einem Teleobjektiv aufgenommen und am Computer montiert werden. In seinen monumentalen Werken mischt er das unendlich Große und das Winzige, in einer Fülle von Details, welche ebenso ungewöhnlich wie auch faszinierend sind. Die zusammengesetzten digitalen Bilder Rauziers schaffen einen Einblick in eine traumgleiche Welt. Seine Arbeiten bieten dem Betrachter die Möglichkeit in sein fantastisches Universum einzutauchen und provozieren eine Reflexion auf die Wirklichkeit, die Stellung des Menschen in der Stadt, die Wahrnehmung der Welt und sind sogleich Einladung zu einer außergewöhnlichen Reise.

Dieser Virtuose der digitalen Technologien erwirbt seit vielen Jahren zahlreiche Auszeichnungen und erntet Anerkennung und Lob seiner Kollegen. Er ist Gewinner prestigeträchtiger künstlerischer und fotografischer Auszeichnungen, wie zum Beispiel dem „Screenings Prize“ im Jahr 2006 des Show Up-Date in Berlin, sowie dem „Arcimboldo“ Award für digitale Schöpfung im Jahr 2008 und dem „APPPF“ in der Kategorie Architekturfotografie 2009 sowie dem „Eurazeo“ im Jahr 2010.

Jean François Rauzier lebt und arbeitet in Paris. Seine Werke werden in der ganzen Welt ausgestellt und gesammelt.

Website des Künstlers: <http://www.rauzier-hyperphoto.com/>